

ThyssenKrupp Presta **MOBIL**

Für Jeden Etwas Dabei

Thema: Einführung der Parkplatzbewirtschaftung bei der ThyssenKrupp Presta AG

Pedro Malta de Jesus



Abschlusspräsentation Zertifikatskurs:

Mobilitätsmanagement: Umsetzung in Unternehmen und Verwaltungen

24.02.2011

ThyssenKrupp Presta Steering



ThyssenKrupp

Präsentationsschwerpunkte: Parkplatzbewirtschaftung

 Ausgangslage

 Ziele

 Vorgehen / Argumente

 Massnahmen / Resultate

 Wo stehe ich in einem Jahr

1. Ausgangslage

- Aktuell KEINE Parkplatzbewirtschaftung
- Wegfall von aktuell angemieteter Parkplatzfläche
→ Reduzierung Quote Parkplatz/Mitarbeiter von aktuell 0.6 auf ca. 0.45
- Belegschaft wird weiter zunehmen
- Kostenexplosion Parkplatzmietfläche
- Stärkere Förderung des Öffentlichen Verkehrs und Langsamverkehr wird gewünscht
- Reduzierung Instandhaltungskosten und Organisationsaufwand
Bewirtschaftung

Präsentationsschwerpunkte Parkplatzbewirtschaftung

 Ausgangslage

.....

 Ziele

.....

 Vorgehen / Argumente

.....

 Massnahmen / Resultate

.....

 Wo stehe ich in einem Jahr

.....

.....

.....

2. Ziele

Zeitraum 2011 bis 2016

Kurzfristige / Mittelfristige Ziele (2011 bis 2013)

- Ganzheitliches Konzept Parkplatzbewirtschaftung ist von der GF genehmigt
- Reglement Parkplatzbewirtschaftung liegt vor und wird umgesetzt
- Weitere Projekte Alternativverkehr/Gesundheitsförderung sind eingelastet bzw. realisiert
- Zentraler Ansprechpartner für Mobilitätsfragen ist allen Mitarbeitern bekannt und wird zu Beratungszwecke in Anspruch genommen
- Reduzierung Parkplatz/Mitarbeiter Quote: 0.45
- Reduzierung der angemieteten Parkfläche um 10 – 15 %

Langfristige Massnahmen/ Ziele (2014 bis 2016)

- Dauerhafte Reduzierung des MIV um 20%
- Weitere Reduzierung der angemieteten Parkfläche um weitere 5 – 10 %
- Ganzheitliches Mobilitätsmanagement ist vollständig implementiert und wird von allen Beteiligten (Stake/Shareholder) gelebt

3. Vorgehen / Argumente

Vorgehen

- Erstellung einer Kosten – Nutzen – Analyse
- Make or Buy Entscheidung Parkhaus: Entscheidung !
- Vorstellung Parkplatzbewirtschaftungskonzept
- Entscheidungsträger (GF, ANV, HR) stimmen Konzept zu
- Definition der Mobilitätsprämie sowie Parkgebühren
- Erstellung des Reglements für Parkplatzbewirtschaftung
- Kommunikation

Argumente

- Reduzierung MIV
- Reduzierung Kosten Parkplatzmietfläche durch Wegfall von aktuell
angemieteter Parkplatzfläche
- Stärkere Förderung des Öffentlichen Verkehrs und Langsamverkehr
- Steigerung Image
- Reduzierung Instandhaltungskosten und Organisationsaufwand
für Parkraumbewirtschaftung

Massnahmen (1/3)

Kurzfristige Massnahmen/ Ziele (2011): Konkrete Ziele der Unterarbeitsgruppen

Parkplatzbewirtschaftung:

- Ganzheitliches Konzept Parkplatzbewirtschaftung ist ausgearbeitet und verabschiedet
- Parkhauskonzept liegt vor
- Ausarbeitung eines Konzeptes zur **Förderungen von Fahrgemeinschaften**
- Einrichtung von Kurzparkzonen im Eingangsbereich
 - Be- und Entladen
 - Wechselzone für Schichtmitarbeiter
- Erste Massnahmen sind im 1. Quartal des GJ 10/11 umgesetzt

ÖV

- Ausbau der Kontakte mit Trägern des ÖV für optimale Taktzeiten und Streckenangebote
- **Verhandlungen mit SBB** und VVV betreffend Business Rahmenvereinbarungen
- 7 für 12 Tarif plus 1 Monat Übernahme für Neukunden
- 8 für 12 Tarif plus 1 Monat Übernahme für Bestandskunden

Massnahmen (2/3)

Kurzfristige Massnahmen/ Ziele (2011): Konkrete Ziele der Unterarbeitsgruppen

Geschäftsverkehr/Fuhrpark

- Parkplatzbedarfsanalyse **Geschäftsverkehr** (u.a. im Rahmen des neuen Parkhauskonzeptes)
- Ausarbeitung Konzept Privatnutzung (kostenpflichtig) von Fuhrparkfahrzeugen am Wochenende
- Konzept für ein **Mobility Car Sharing System** ist erarbeitet
- Prüfung Möglichkeit der Nutzung der Europcar Flotte für Mobilitätszwecke
- Einsatz von E-Fahrzeuge und/oder 3L Fahrzeuge (u.a. Image)
- Überarbeitung Reisereglement (stärkere Förderung von Alternativen zu Flugzeug und Auto)
- **Angebot von Eco Drive Fahrtraining**

Werksverkehr

- Erhaltung, Optimierung und Weiterführung internen Werksverkehr
- Optimierung/Vereinheitlichung Schichtmodell

Langsamverkehr (Gesundheitszirkel)

- Stärkere Vernetzung mit der Arbeitsgruppe Gesundheitszirkel/Gesundheitsförderung bei spezifischen Aktionen (z.B. mit dem Rad zur Arbeit)
- Ausarbeitung spezifischer Angebote für Langsamverkehr (Fussgänger/Radfahrer)
- **Anschaffung von Presta E Bikes** (für Fahrten über Mittag nach Hause, Restaurant, etc.)

Massnahmen (3/3)

Kurzfristige Massnahmen/ Ziele (2011): Konkrete Ziele der Unterarbeitsgruppen

Infrastruktur (inkl. Prestina)

- Überprüfung bestehendes Parkplatzangebot und Infrastruktur
- Parkhauskonzept liegt vor und Investantrag wurde vom Konzern genehmigt
- Kostenvoranschläge für Umbaumassnahmen (z.B. Duschen, etc.)
- Prüfung Möglichkeiten für Parkplatzbewirtschaftung (Schrankensysteme, etc.)

Kommunikation/Information & Bewusstseinsbildung

- Informationsveranstaltung GF
- Erstellung Mobilitätsbroschüre
- Verstärkte Medienpräsenz
- Zentraler Ansprechpartner für Mobilitätsfragen ist allen Mitarbeitern bekannt (Öffentlichkeitsarbeit)
- Stärkung der Bewusstseinsbildung: Information, Kommunikation und Ausbau der Mobilitätsintranetplattform FlexiDrive
- Ausbau Zusammenarbeit LIHK Arbeitsgruppe Mobilität
- Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Mobilitätsmanagement der Liechtensteinischen Landesverwaltung
- Sonderaktionen durchführen:
 - Mobilitätsbingo
 - Verlosung von Unterstützungsbeiträgen

Präsentationsschwerpunkte Parkplatzbewirtschaftung

 Ausgangslage

.....

 Ziele


.....

 Vorgehen / Argumente

.....

 Massnahmen / Resultate

.....

 **Wo stehe ich in einem Jahr**

.....

.....

.....

5. Wo stehe ich in einem Jahr ?

Kurzfristigen Ziele sind umgesetzt

- Ganzheitliches Konzept Parkplatzbewirtschaftung ist von der GF genehmigt
- Reglement Parkplatzbewirtschaftung liegt vor und wird umgesetzt
- Weitere Projekte Alternativverkehr/Gesundheitsförderung sind eingelastet bzw. realisiert
- Zentraler Ansprechpartner für Mobilitätsfragen ist allen Mitarbeitern bekannt und wird zu Beratungszwecke in Anspruch genommen
- Reduzierung der angemieteten Parkfläche um 10 – 15 % erreicht